

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 20

Titel: Aus fremden Bildern werden eigene - Landschaft im Nebel (Collage) (14 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler betrachten und beschreiben Kunstwerke von Max Ernst und Caspar David Friedrich.
- Sie erproben das Zufallsverfahren *Décalcomanie*.
- Sie setzen mithilfe der Collagetechnik die Farb- und Luftperspektive in einem Landschaftsbild um.
- Sie lernen perspektivische Größenverhältnisse richtig anzuwenden.

Anmerkungen zum Thema:

Max Ernst (1891–1976), deutscher Maler, Collagekünstler und Bildhauer, entwickelte das von Oskar Dominguez 1935 entdeckte Verfahren der *Décalcomanie* weiter, indem er malerisch in die Zufallsergebnisse eingriff.

Décalcomanie ist die französische Bezeichnung für das „Abklatschverfahren“. Hierbei wird flüssige Farbe auf eine glatte Platte aufgetragen. Darauf legt man einen Bogen Papier, streicht ihn glatt und zieht ihn wieder ab. Dieser Vorgang kann in vielfältiger Weise variiert werden. Als Farben eignen sich insbesondere verdünnte Tuschen, Wasserfarben, Dispersions- bzw. Acrylfarben. Verdünnt man dickflüssige Farben nicht oder nur geringfügig, ergibt sich zudem eine reliefartige Oberfläche. Die Platte sollte aus Materialien mit einer glatten Oberfläche bestehen, wie zum Beispiel Glas, Acrylglas, glatter Karton. Bei der Verwendung zerknüllter Plastiktüten entstehen bereits nach einmaligem Abklatsch reizvolle Ergebnisse. Für die Abzüge eignen sich glatte Papiere besonders gut, aber auch hier kann beliebig variiert werden (Farbe, Struktur).

Der deutsche Romantiker **Caspar David Friedrich** (1774–1840) beherrschte die Technik des naturgetreuen, bestechend realistischen Malens. Die Maler der Hochrenaissance entwickelten für eine möglichst wahrnehmungsgetreue Raumdarstellung in der Landschaftsmalerei die **Farb- und Luftperspektive**. Diese Malweise griff C. D. Friedrich für seine Landschaftsbilder auf.

Die **räumliche Wirkung von Farben** hängt neben der Farbintensität auch von der Temperatur der jeweiligen Farbe und deren unmittelbarer farbiger Umgebung ab. Betrachtet man eine Landschaft, bemerkt man, dass sich die Farben der Gegenstände mit zunehmender Entfernung verändern. Warme Farben (leuchtende Gelb-, Orange-, Rot- und Brauntöne) streben optisch dem Vordergrund zu, kalte Farben (Grün, Blaugrün, Blau und Grau) scheinen zurückzuweichen. In der Ferne nimmt man keine warmen Farben mehr wahr, die Farben verblauen, verlieren an Intensität und Leuchtkraft und werden zunehmend heller. Dieses Phänomen nutzen Maler, um einen tiefenräumlichen Eindruck zu vermitteln.

Die bereits genannten atmosphärischen Einflüsse bewirken auch, dass die Detailgenauigkeit mit zunehmender Entfernung abnimmt, Objekte heller und kontrastärmer werden. Mittels der **Luftperspektive** lösen Maler die Konturen der Objekte, die sich in der Ferne befinden, auf. **Leonardo da Vinci** prägte dafür den Ausdruck „*Sfumato*“ (ital. für weich, rauchig). Dieses Phänomen der rauchigen Verblässung kann man gemeinsam mit Schülern gut an realen Landschaften beobachten.

In der vorliegenden Unterrichtseinheit soll die Technik **Décalcomanie**, die Max Ernst unter anderem in seinem Werk „*Totem und Tabu*“ anwandte, mit den Merkmalen der **Farb- und Luftperspektive** von Caspar David Friedrichs „*Wanderer über dem Nebelmeer*“ verbunden werden.

4.1.8**Aus fremden Bildern werden eigene – Landschaft im Nebel (Collage)****Vorüberlegungen****Literatur zur Vorbereitung:**

Bertscheit, Ralf: Bilder werden Erlebnisse – Mitreißende Methoden zur aktiven Bildbetrachtung in Schule und Museum, Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr 2001

Brügel, Eberhard: Praxis Kunst – Zufallsverfahren, Schrödel Schulbuchverlag GmbH, Hannover 2000

Felgentreu, Simone (Hrsg.): DUDEN Kunst – Basiswissen Schule, Duden Paetec Schulbuchverlag, Berlin 2005

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht (Hrsg.): Meisterwerke der Kunst, Folge 42/1994-5, Großdruck 40/02/1992, Neckar-Verlag GmbH, Villingen-Schwenningen 2002

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Einstieg – Werkbetrachtung: „Totem und Tabu“ von Max Ernst
2. Schritt: Experimentelle Übung zur Décalcomanie
3. Schritt: Betrachtung der Zwischenergebnisse
4. Schritt: Werkbetrachtung: „Wanderer über dem Nebelmeer“ von Caspar David Friedrich
5. Schritt: Gestalterische Umsetzung – aus fremden Bildern werden eigene

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 7. bis 10. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 4 bis 6 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Folien erstellen (vgl. M 1, M 5, M 6) • DIN-A3-Plakat erstellen (vgl. M 2) • Arbeitsaufträge zweimal kopieren – je nach Gruppengröße (vgl. M 3) • Arbeitsblätter im Klassensatz kopieren (vgl. M 4) • Kleingruppenstationen im Kunstraum vorbereiten (siehe Materialien der drei Variationen)
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Kopiergerät • Overheadprojektor
Materialien:	<p><i>Variation 1:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Pinsel • Wasserfarben • Folien • Zeichenpapier DIN A4 <p><i>Variation 2:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Pinsel • Wasserfarben • Tusche • Glasplatten (alternativ: Acrylplatten) • Zeichenpapier DIN A4

Vorüberlegungen

Variation 3:

- Schwämme
- Wasserfarben
- Plastiktüten
- Zeichenpapier DIN A4
- DIN-A3-Papier

- Scheren
- Uhu
- Handwalzen aus Schaumgummi
- weiße Schultempera

VORSCHAU